NEWS Technik – Zukunft in Bayern?!

Ausgabe 6 I Februar 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie sind alle gut ins Neue Jahr 2016 gestartet!
Dieser Newsletter lässt noch einmal Ereignisse aus dem letzten Jahr Revue passieren und gibt einen Ausblick auf Neues bei „Technik – Zukunft in Bayern?!“.

Am 26. November 2015 gab es Anlass zu Festlichkeiten! „Technik – Zukunft in Bayern?!“ feierte im MAN Truck Forum in München seinen Geburtstag. Unsere Reportage auf Seite zwei berichtet von der Jubiläumsveranstaltung.

Seite drei gibt einen Einblick in die Geschichte der Initiative: Wann wurde „Technik – Zukunft in Bayern?!“ gegründet? Welches sind ihre ältesten und jüngsten Projekte?

Und für 2016 steht noch etwas ganz Besonderes an: „Technik – Zukunft in Bayern?!“ bekommt einen neuen Namen und wird zu „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“. Auf der letzten Seite erfahren Sie mehr darüber.

Wir wünschen eine spannende Lektüre!

Ihr Team von “Technik – Zukunft in Bayern?!“

Inhalt

Das war mal eine Geburtstagsparty! – Die Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern?!“ wurde 15 und feierte ganz groß	2
Wie alles begann … Von einem Internetwettbewerb zur größten MINT-Bildungsinitiative Bayerns	3
„Technik – Zukunft in Bayern?!“ bekommt einen neuen Namen	4
„Technik – Zukunft in Bayern?!“ hat eine neue Homepage	4
Terminauswahl	4

Mit starken Partnern erfolgreich!

Die **bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm** engagieren sich für die Nachwuchssicherung im technischen Bereich und sind die Hauptsponsoren der Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern?!“. Mit zahlreichen Projekten soll bei Kindern und Jugendlichen schon früh Interesse für technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge geweckt werden. Träger der Initiative ist **Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw)**. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie fördert Projekte für Jugendliche und insbesondere für Mädchen und junge Frauen. Die Schirmherrschaft hat Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner übernommen.

Projektträger
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern bbw

Hauptsponsoren
bayme vbm
Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber

Förderer
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Das war mal eine Geburtstagsparty!

Die Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern?!“ wurde 15 und feierte ganz groß

Die Ehrengäste, Dr. Bernhard Schwab und Bertram Brossardt, schneiden die Jubiläumstorte an.

Projektteilnehmerinnen inszenieren die Stadt der Zukunft und führen ein Experiment vor.

Heute ist Mia die Lehrerin. Die, die etwas vormacht, der alle zuhören. Die Neunjährige steht vor einer CO^2-Flasche, die normalerweise Kohlensäure in Wasser pustet. Heute soll sie Teelichter auspusten.
Wie dieses Experiment abläuft, weiß die Grundschülerin genau. Um sie herum stehen Männer und Frauen in Anzügen und Kostümen. Alle schauen auf die Flasche und die Kerzen. Mia drückt den Knopf, es zischt, das Gas fließt in einen Glaskasten, die Flämmchen flackern – schwupps – die Teelichter sind aus. Mia lächelt in die Runde und beantwortet Fragen.

Ausgepustete Kerzen – das passt. Immerhin sind Mia sowie die Männer und Frauen auf einer Geburtstagsfeier: Die Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern?!“ wird 15 Jahre alt. Orangefarbene Luftballons, eine riesige Torte mit einer großen 15 oben drauf und natürlich viele Gäste – so wird im Münchner MAN Truck Forum gefeiert.
Die Gäste sind wie die Bildungsinitiative selbst: vielfältig und unterschiedlich. Neben den Grundschülern sind da Jugendliche, Erzieher, Lehrer, Unternehmens- und Regierungsvertreter, Vertreter von Eltern- und Lehrerverbänden, die Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT und Sponsoren. In dem großen Forum sind Stationen aus den acht Projekten aufgebaut, die zur Initiative „Technik - Zukunft in Bayern?!“ gehören, wie etwa Mias Experiment, das aus der „MINIPHÄNOMENTA in Bayern“ stammt. An einer Bionik-Station erklärt zum Beispiel eine Lehrerin, was ein Kohlkopf und Technik gemeinsam haben. Eindrucksvoll demonstriert sie den natürlich Reinigungseffekt des Kohlblatts, der bereits einigen technischen Produkten als Vorbild gedient hat. An allen Ständen gibt es Informationen zu den aktuellen Angeboten.

Dann wird es still. Der offizielle Teil beginnt, in einem anderen Raum, ähnlich einem Kinosaal. Wobei – still ist es nicht lange. Es wird geredet, geklatscht und diskutiert. Auf dem Podium befinden sich die Sponsoren und Förderer der Initiative, Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm, und Dr. Bernhard Schwab, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, sowie Michael Mötter, stellvertretender Geschäftsführer des Projektträgers, dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.. Zusammen mit der Moderatorin lassen sie noch einmal 15 Jahre MINT-Bildung Revue passieren, berichten von ihrer Motivation, an der Initiative mitzuwirken und erzählen von emotionalen Erlebnissen bei Projektbesuchen.

Gelacht wird vor allem beim „weltweit ersten „Technik – Zukunft in Bayern?!“-Quiz“, bei dem drei Teams aus ehemaligen Projektteilnehmern mitmachen. “Ganz ohne Joker – das wird schwierig”, warnt der Quizmaster sie vor. Die Teams müssen Fragen beantworten wie „Mit welchen Stichworten lässt sich die Initiative besonders gut beschreiben?“ Da fällt die Antwort jedoch nicht schwer: natürlich durch „Praxisnähe, Nachhaltigkeit, Vernetzung und Zukunftsorientierung“. Meist liegt jeder richtig und alle bekommen einen Siegerpreis.

Zukunftsorientierung – das ist auch Thema des nächsten Programmpunkts. Fünfzehn junge Mädchen, ebenfalls Projektteilnehmerinnen, haben in mehreren Workshops ein Theaterstück vorbereitet. Es geht um die Stadt der Zukunft, um Technik und Innovationen, aber auch um das, was diese Entwicklungen mit unserer Gesellschaft machen können. Dabei kritisieren die Jugendlichen: Unmenschlichkeit, Abgase und Jobmangel … „Wir haben keine Lösungen“, ruft eine der jugendlichen Schauspielerinnen, „aber Ideen. Wir müssen doch was machen.“ Gänsehaut. Nachdenken. Aber auch ein positives Zeichen – es geht immer weiter und wer Ideen hat, der kann auch Lösungen finden.
Am Ende des offiziellen Teils gibt es noch eine Überraschung, nämlich für die Geburtstagsinitiative selbst. Sie bekommt einen neuen Namen und heißt ab sofort: „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“. Zwei Zahlen, die in die Zukunft weisen. Genauso wie Mia und all die anderen Kinder und Jugendlichen, die diesen Tag mitgefeiert haben.

Informationen über sämtliche Projekte der Initiative und Erfolgsgeschichten einzelner Teilnehmer finden Sie in der neuen Broschüre des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft mit dem Titel „Brücken bauen“. Mehr dazu auf www.tezba.de in der Rubrik „Wir über uns“.

Projektträger: Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Hauptsponsoren: bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber
Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Wie alles begann....

Von einem Internet-Wettbewerb zur größten MINT-Bildungsinitiative Bayerns

Es war eine spannende Zeit: der Beginn eines neuen Jahrtausends. Der zwei Jahre alte Euro schwächelt. Die Arbeitslosigkeit in Deutschland liegt bei fast zehn Prozent. Die CDU wählt Angela Merkel zur ersten weiblichen Parteivorsitzenden: damals eine Sensation. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass Unternehmen in absehbarer Zeit mehr qualifizierte Arbeitskräfte brauchen, gerade in technischen Berufen.

Deswegen grübelt man im Jahr 2000 im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) im Rahmen der SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit: Wie können Nachwuchskräfte für technische und naturwissenschaftliche Arbeitsbereiche gewonnen werden? Wie kann die Distanz zu technischen Themen überwunden und Neugierde auf Technik geweckt werden? – Die Antwort darauf ist einfach: Indem man junge Menschen für Technik begeistert! – Aber, wie funktioniert das in der Praxis? Das bbw ist überzeugt: Durch Bildung, Engagement und Leidenschaft.
Es war die Geburtsstunde der Initiative „Technik – Zukunft in Bayern?!".

Das erste Projekt fand noch im selben Jahr statt: „Bay-Tech-Visionen 2020", ein Internet-Wettbewerb, der Jugendliche bei ihrer Berufsorientierung unterstützte. 2002 folgte das „Mädchen für Technik-Camp", das immer noch besteht. Heute, 15 Jahre später, haben daran etwa 3.000 Mädchen teilgenommen. Neben den Angeboten für junge Frauen hat sich der Fokus in den letzten Jahren stark erweitert: So wurde u. a. 2005 ein Projekt für Kindergärten ins Leben gerufen, seit 2009 richten sich „Die Technik-Checker" gezielt an Jungen, auch die Bionik als interdisziplinäre Wissenschaft zog mit einer Lehrerfortbildung und einem Jugendcamp in die Projektfamilie ein. Heute werden Kinder jeder Altersstufe bis zum Übergang in Studium und Beruf angesprochen.

Acht Projekte gehören mittlerweile zur Initiative, die zusammen mehr als 51.000 Kinder, Jugendliche und Pädagogen erreicht hat. Rund 1.000 Lehrer haben an Fortbildungen teilgenommen, 279 Camps für Kinder und Jugendliche wurden durchgeführt, mehr als 700 Unternehmen, Hochschulen, Schulen und Kindertageseinrichtungen sind bayernweit an den Projekten beteiligt.
Und es wird noch weiter gehen!

Welche Haltung steckt hinter der Initiative?

Mit „Technik-Zukunft in Bayern?!" wollten wir keine kurzfristige Kampagne fördern, wir wollten ein Angebot technischer Bildung schaffen, das auf Nachhaltigkeit und Methodenvielfalt setzt. Dies ist uns gelungen!

Michael Mötter, stv. Geschäftsführer im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Ich wünsche „Technik – Zukunft in Bayern?!" auch weiterhin viel Erfolg und viele junge Menschen in Bayern, die sich für Technik begeistern lassen!

Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Schirmherrin der Initiative „Technik – Zukunft in Bayern?!"

Bildung ist der wichtigste Ansatzpunkt zur Gestaltung der Fachkräftesicherung. Denn die Schüler von heute sind die Azubis von morgen. Die Initiative „Technik – Zukunft in Bayern?!" schlägt hier seit 15 Jahren mit ihren Projekten für Kinder jeder Altersstufe in besonderer Weise Brücken. Als Vertreter der Hauptsponsoren freue ich mich deshalb ganz besonders über dieses Jubiläum und gratuliere herzlich.

Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm

Projektträger: Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Hauptsponsoren: bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber
Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Wussten Sie schon?

„Technik – Zukunft in Bayern?!“ bekommt einen neuen Namen

Die Förderung einer Bildung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich ist eine Investition in die Zukunft. Diese Zukunft steht ganz im Zeichen einer neuen technologischen Entwicklung, der Digitalisierung. Sie betrifft sämtliche Lebens- und Arbeitsbereiche und beeinflusst unser Denken und Handeln. Häufig wird dieser umfassende Wandel mit dem Begriff „Industrie 4.0“ bezeichnet und steht für die vierte industrielle Revolution.
Das Thema „Digitalisierung“ wird auch in den Projekten von „Technik – Zukunft in Bayern?!“ immer relevanter. Die Initiative wird sich zukünftig noch stärker mit dem Aufbruch in ein digitales Zeitalter beschäftigen. Dazu werden viele neue Angebote entwickelt und umgesetzt, z.B. ein Workshop zur App-Programmierung oder ein eigenes Camp-Angebot zu Berufen in der IT-Technik.
Diese neue Phase der MINT-Initiative wird nun auch im Namen verankert. „Technik – Zukunft in Bayern?!“ will sich gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen den Herausforderungen der Zukunft stellen und Lust auf die Lebenswelt 4.0 machen! Aus „Technik – Zukunft in Bayern?!“ wird „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“!

„Technik – Zukunft in Bayern?!“ hat eine neue Homepage

Einfache Handhabung, übersichtliche Struktur, ansprechendes Design: all das bietet die neue Homepage der Initiative „Technik – Zukunft in Bayern?!“.
Nach über sieben Jahren war es Zeit für einen umfassenden Neuanstrich der alten Internetseite. Und der kann sich sehen lassen! Schon auf der Startseite kommen unsere Projekte ganz groß raus und machen Lust auf mehr. Welches Projekt für wen das Richtige ist, lässt sich auf der Homepage spielend leicht herausfinden.

Mit der neuen Filterfunktion gewinnen Jugendliche, Kinder und Pädagogen sofort den Überblick. Und natürlich ist auch jede Menge Spannung und Information für bestehende und zukünftige Partner, Pressevertreter und weitere Multiplikatoren geboten.
Überzeugen Sie sich selbst auf www.tezba.de!

Neuer Film über die Initiative

Wer sich gerne über „Technik – Zukunft in Bayern?!“ per Video informieren möchte, wird **hier** fündig. In einem neu produzierten kurzen Film wird anschaulich und humorvoll aufgezeigt, in welchen Bereichen der MINT-Bildung die Initiative tätig ist.

Termine

15.02.2016	Die „Technik-Rallye“, Mittelschule Vilseck
16.02.2016	Die „Technik-Rallye“, Mittelschule Zirndorf
22.02. – 04.03.2016	Die „MINIPHÄNOMENTA in Bayern“, Grundschule Ebern
März 2016	In Planung: Bionik-Lehrerfortbildung und „Mädchen für Technik-Camp“

Weitere und detaillierte Termine finden Sie auf **www.tezba.de**

Impressum

Herausgeber:
Wirtschaft im Dialog im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestr. 8, 80797 München

Redaktion:
Stefanie Hilligweg
Kathrin Hell
Dr. Alexandra Durner
Amelie Wollny
Carolin Gutmann

Internet:
www.tezba.de
www.bbw.de

Bildnachweise:
bbw e. V.

Projektträger: Wirtschaft im Dialog im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Hauptsponsoren: bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber
Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie